

Mit der Sternwarte durch das Weltall spazieren

ASTRONOMIE Die Bildungseinrichtung hat am Samstag Tag der offenen Tür / Es gibt Angebote speziell für Kinder

REGENSBURG. Am Samstag geht zum siebten Mal in Folge der bundesweite Tag der Astronomie über die Bühne, heuer ganz im Zeichen des Internationalen Astronomiejahrs 2009, das die Vereinten Nationen unter das Motto gestellt haben: „Das Weltall: Du lebst darin – entdecke es!“ Volkssternwarten in der ganzen Bundesrepublik haben an diesem Tag geöffnet. Für alle, die die Schönheit und die Geheimnisse des Universums schon immer näher kennenlernen wollten, präsentiert sich auch die Sternwarte Regensburg (Ägidienplatz 2) mit einem Tag der Offenen Tür. Zwischen 14.30 und 21 Uhr können Jung und Alt die Welt der Planeten, Sterne und Galaxien kennenlernen, sich über den Sternenhimmel und Möglichkeiten zur eigenen Sternbeobachtung informieren. Bei klarem Himmel gibt es Gelegenheit zur Himmelsbeobachtung an den computergesteuerten Fernrohren.

Neben Führungen durch die Sternwarte und ihre Ausstellungsräume gibt es im Hörsaal allgemein verständliche Multimedia-Vorführungen, faszi-

nierende Bilder von Himmelsobjekten und Vorträge über das Universum und seine Beobachtung mit den größten Teleskopen der Welt:

Speziell für Kinder ab sechs Jahre erkundet Rudolf Müller um 15 Uhr unsere direkte kosmische Nachbarschaft, das Planetensystem mit seinen bizarren Welten aus Feuer und Eis. Am Nachmittag demonstriert Dr. Oliver Kus mit eindrucksvollen Bildern das Werden und Vergehen der Sterne, aus deren Asche einst auch die Erde und das Leben erstanden. Schließlich erläutert er das moderne Weltbild der Astronomie, nach dem die Welt einen Anfang im so genannten „Urknall“ hatte und sich seither beständig weiterentwickelt hat.

Des weiteren werden bei schönem Wetter tagsüber Sonnenprotuberanzen (Gasausbrüche auf der Sonne) gezeigt. Während des ganzen Tages stehen die Mitarbeiter der Sternwarte im persönlichen Gespräch für fachliche Fragen zur Verfügung und geben wertvolle Tipps zu Anschaffung und Gebrauch eines eigenen Fernrohrs und



Die Teleskope der Sternwarte ermöglichen einen tiefen Blick in die Weiten des Universums.
Foto: MZ-Archiv/Moosburger

zur Orientierung am Sternenhimmel. Insbesondere auch Schulen können sich über das Bildungsangebot der Sternwarte informieren.

Sollte der Himmel auch am Abend wolkenfrei sein, geht die Sternwarte in die Verlängerung und das Programm wird mit einer Einführung in den aktuellen Sternenhimmel und einer an-

schließenden Sternführung fortgesetzt; dabei ist auch der Planet Saturn zu sehen, auf dessen Ringe wird derzeit fast genau von der Kante blicken.

Bei Bewölkung muss die Sternführung entfallen, dafür gibt es als „Trostpflaster“ noch die schönsten Bilder unserer Planeten in Nahaufnahme zu sehen. Der Eintritt ist frei. (vff)